



11. Bridgefestival 2009 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Mittwoch, den 10. Juni 2009 – Bulletin Nr. 4

GUTE BESSERUNG

Leider sind einige Teilnehmer des Festivals erkrankt, eine schwerwiegendere Verletzung hatte Frau Strobel erlitten, die hier das Bett im Krankenhaus hüten muss.

Ihr und allen anderen wünschen wir eine schnelle Genesung und bedauern es, dass sie nicht mit uns am Bridgetisch dabei sein können.

* * *

In der heutigen Ausgabe des „Insel Bote“ ist eine Berichterstattung über das Festival zu lesen – in welchem auch noch einmal der erfolgreiche „Coaching Day“ erwähnt wird.

Es haben über 60 Teilnehmer – teils Inselbewohner und teils Gäste - teilgenommen, die durch die akquirierung davon Kenntnis bekommen haben.

Einige haben die Gelegenheit genutzt, während der Turnier einmal zuzuschauen.

Interesse an Bridgeunterricht in einer Gesamtschule wurde uns auch signalisiert, hierfür muss noch ein Lehrer gefunden werden.



Neben-Paarturnier

Das Interesse am heutigen Individualturnier war leider nicht so groß – am gleichzeitig angebotenen Nebenpaarturnier haben allerdings 7 Tische mitgespielt.

In den kommenden Tagen werden wieder Neben-Paarturniere angeboten, und zwar neben dem Teamturnier am Mittwoch und Donnerstag Abend wie auch neben dem Hauptpaarturnier.

Wer also nicht in allen 3 Durchgängen mitspielen möchte oder kann, bekommt Gelegenheit das Nebenpaarturnier mitzuspielen, welches jeweils getrennt pro Runde abgerechnet wird.

Diese Turniere werden ab 3 vollen Tischen durchgeführt.

Das Nenngeld ist in der Wochenkarte selbstverständlich enthalten, sonst beträgt es für jedes Turnier € 15,--.

Auch hier gibt es 3-fache Clubpunkte und Preise.

Diese Nebenturniere zählen allerdings nicht für die Wertung für „Mr. und Mrs. Wyk-“.

Individual-Turnier

Das Turnier wurde in zwei Klassen mit 11 bzw. 12 Tischen gespielt.

Herr Thamm hatte zwar eine Vorgabe an Konventionen entsprechend des Unterrichtsmaterial des DBV gegeben, aber immer wieder tauchten Austeilungen auf, wo eine eingespielte Partnerschaft Vorteile gehabt hätte:

Teiler Nord, Gefahr: Keiner

	7	
	D 9 5 4 3	
	D 9 6 2	
A D 10 9 3	K 10 6	K B 8 4 2
B 7 6 2		A K 10
K B 7		A
8	6 5	D 4 3 2
	8	
	10 8 5 4 3	
	A B 9 7 5	

Mit einem simplen Splinter über die 1 ♠-Eröffnung kann man den Schlemm weder verfehlen noch verlieren, denn auch ohne Coeur Ausspiel kann man die 10 auf den Karo-König abwerfen.

Auch bei diesem Board hatten es Paare mit besseren Absprachen – oder aber die den schwachen SA eröffnet haben – leichter:

Inverted Minors helfen meistens nicht den SA-Kontrakt zu erreichen – den kann man ja einfach ansagen und dann ist man „drin“, sondern ihn zu vermeiden:

Teiler: Nord, Gefahr: Keiner

	8 5	
	A 7 6 3	
	K B 10 8 4 2	
A K 3	D	D 10 9 4
B 9 5		K D 4
7 5		D 3
K B 5 3 2	B 7 6 2	A 9 8 6
	10 8 2	
	A 9 6	
	10 7 4	

Kann Ost mit 1 SA eröffnen, wird Süd wohl kaum in dem 3-SA-Kontrakt das Karo-Ausspiel finden.

Eröffnet Ost 1 Treff und der Partner reizt 3 Treff als natürliche Reizung, kann Ost ebenso leicht Alleinspieler in 3 SA werden, und wie soll Süd das richtige Ausspiel finden.

Reizt allerdings Nord nun seine Karo-Farbe um ein Ausspiel zu zeigen, wird Ost-West nicht mehr 3 SA sondern 4 Treff als Endkontrakt wählen.

An den meisten Tischen ist wohl über 1 Treff 2 oder 3 SA geboten worden, denn 300 für Nord/Süd war ein „fast“ normaler Kontrakt.

Ein aufmerksames Gegenspiel kann diesen Kontrakt gefährden:

Teiler: Süd, Gefahr: N/S

	A 4 3	
	K B 9 6	
	B 8 7 5	
10 7	A 2	9 2
A 7 4 2		D 10 3
D 9 3		A K 6 2
B 5 4 3	K D B 8 6 5	9 8 7 6
	8 5	
	10 4	
	K D 10	

Nach Treff-Ausspiel wurde das As gewonnen, zwei Runden Pik und zwei weitere Runden Treff gespielt mit einem Coeur Abwurf am Tisch.

Nun aus der Südhand ein kleines Karo. Als West nicht aufmerksam mit der Dame (oder wenigstens 9) eingestiegen ist (um ein kleines Coeur vom As wegzuspielen und dem Alleinspieler ein Problem zu geben), war es geschehen: am Tisch die 7 und Ost war in einem Spielzwang, der den Kontrakt sichergestellt hat: Nun ein kleines Karo fortzusetzen war zu gefährlich, das As zu spielen macht ggf. den Buben hoch und Coeur erlöst vom „raten“.

Das Rückspiel in die Doppelchicane hat dann auch noch einen Überstich geschenkt.

Und hier die **Sieger im Individualturnier**:

M—Klasse	%	Rang	A-Klasse	%
Herr Schädlich	62,05	1.	Frau Geppert	65,06
Frau Dühring	61,00	2.	Frau Dönges	61,65
Herr Radenov	60,00	3.	Frau Tiemann	60,51
Frau Schröder	59,32	4.	Frau Hug	59,09
Herr Back	59,09	5.	Frau Brünesholz	58,81
Herr Lis	58,41	6.	Frau Görg	56,53
Frau Schädlich	57,50	7.	Frau Schliemann	55,97
Frau Zimmermann	57,17	8.	Frau Rechenberg	55,11

Und die Gewinner des **Nebenpaarturniers** waren:

		%
1.	Frau Elzer - Frau Zschintzsch	63,17
2.	Frau Nagel – Frau Werwitzke	59,08
3.	Frau Drexler – Frau Seipelt	56,33
4.	Frau Schloh – Frau B. Müller	55,42

Nebenpaarturnier am Abend:

Sieger des abendlichen Paarturniers waren:

		%
1.	Frau Kunst – Frau Schwandt	65,74
2.	Frau Hinrichsen – Frau Paulsen	64,35
3.	Frau Leuschner – Huckschlag	60,62
4.	Frau Schloh – Frau Müller	59,65
5.	Frau Drexler – Frau Seipelt	57,01

Teamturnier

Nach der ersten Runde – 4 Kämpfe à 6 Boards - haben sich folgende Teams für die M-Klasse qualifiziert:

	Pkt.	Team
1.	89	Ishiguro-Mebes, Smirnov, Mühleib, Stoeckmann
2.	80	Berghaus, Stoermer, Narajek, Riedel
3.	76	Harter, Dr. Göttisch, Szimanski, Dierks
4.	75	Hansen, Hollmann, Krüger, Reimann
5.	74	Schädlich, Schädlich, Brammann-Kuisat, Erdmann
6.	73	Kantner, Vedova, Werring, Appelt
7.	72	Dr. Bauer, Hufnagel, Tieben, Vossenberg
8.	71	Hanken, Hanken, Hanken, Ruland
9.	71	Klein, Klein, Knödler, Sigl-Dommel
10.	69	Leymann, Meyer-Wittern, Mallepre, Dr. Schmidt
11.	69	Grabowski, Stähler-Kolb, Rolfmeyer, Klein
12.	68	Schäfer, Schäfer, Möller, Möller
13.	66	Dr. Bohnhorst, Sander, buchlev, Schaper
14.	64	Adler, Dr. Rupp-Schultes, Ballhorn, Schaper
15.	62	Lange, Schmidt, Ries, Heine
16.	62	Elzer, Zschintzsch, Maass, Stahl
	62	Struck, Berger, Kosiorek, Kunze

Alle anderen Mannschaften werden morgen Abend in der A-Klasse weiterspielen.
Jedes Team übernimmt 50 % der Punkte aus der Vorrunde in die Endrunde – es werden 4 Runden à 6 Boards im „Schweizer System“ gespielt.

Abschiedsveranstaltung

Am Samstag, den 13.6.2009 findet ab 19.00 die Siegerehrung mit Tombola statt.
Danach laden wir alle Teilnehmer des Festivals zu einem Imbiss ein.
Damit wir die Vorbereitungen hierfür treffen können bitten wir Sie, sich in die dafür neben den Turnieranmeldungen und in der Cafeteria aufgehängten Listen (**einmal**) eintragen würden.

Sollten Sie von Nichtteilnehmern des Festivals hierzu begleitet werden, können Sie diese bitte ebenfalls notieren. Nehmen Sie bitte mit Frau Kuipers Kontakt auf.

Bitte nehmen Sie diese Eintragungen bis spätestens Donnerstag Abend vor.

Programm für Donnerstag, den 11. Juni 2009

10.00 Uhr	Unterricht – Thema: Alleinspiel – Endspiele
13.30 Uhr	Mixed-Paarturnier Damen-Paarturnier
19.30 Uhr	Teamturnier – 2. Runde in 2 Gruppen Nebenpaarturnier

BITTE DENKEN SIE DARAN, SICH RECHTZEITIG FÜR DIE PAARTURNIERE EINZUTRAGEN – spätestens bis 1 Stunde vor Beginn